

# UNIVERSITÄT HAMBURG

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser



## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

für die Studiengänge

**Gebärdensprachen (BA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (BA)**

**Gebärdensprachen (MA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (MA)**

**Gebärdensprachen (Bakkalaureat, auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Magister, auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Lehramt Sonderschulen / Gehörlosenpädagogik /  
Schwerpunkt im Unterrichtsfach Deutsch)**

**Gebärdensprachdolmetschen (Diplom, auslaufender Studiengang)**

### **Sommersemester 2020**

Erster Vorlesungstag: 02. April 2020

Letzter Vorlesungstag: 15. Juli 2020

### **Pfingstferien**

Letzter Vorlesungstag: 31. Mai 2020

Erster Vorlesungstag: 7. Juni 2020

Universität Hamburg

**Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)**

Gorch-Fock-Wall 7, Rm B0037 20355 Hamburg, [www.sign-lang.uni-hamburg.de](http://www.sign-lang.uni-hamburg.de)

**Institutsleitung:** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Beauftragter für die BA- und MA-Studiengänge des IDGS (incl. Studienfachberatung für die Fächer Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen):** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Geschäftszimmer** des IDGS

Britta Harms

Pamela Sundhausen

[sekretarat@sign-lang.uni-hamburg.de](mailto:sekretarat@sign-lang.uni-hamburg.de)

Gorch-Fock-Wall 7 Rm C0054

Tel: 040-42838-3240

Fax: 040-42838-6109

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12

**Lehrveranstaltungsmanagement (LVM)** des IDGS

Gabriele Wischhusen

Gorch-Fock-Wall 7 Rm C0055

Tel: 040-42838-3240

[gabriele.wischhusen@uni-hamburg.de](mailto:gabriele.wischhusen@uni-hamburg.de)

[gabi.wischhusen@sign-lang.uni-hamburg.de](mailto:gabi.wischhusen@sign-lang.uni-hamburg.de)

**Bibliothek des IDGS:**

Gorch-Fock-Wall 7 Raum A0007, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19:00 Uhr (In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen.)

Literaturliste, DGS-Kurse zum Selbststudium unter:

[www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html](http://www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html)

**Studentische VertreterInnen des IDGS:**

Die Homepage der Fachschaft mit Infos rund ums Studium und zu aktuellen Aktivitäten ist zu finden unter:

<http://fsrgebaerdensprachen.wordpress.com/>

**Interessengemeinschaft der Deaf-Studierenden:**

iDeas, c/o IDGS, GFW7, Zi. C0054, [www.ideas-hamburg.de](http://www.ideas-hamburg.de)

**Studentische Stammtische und Interessengruppen:**

Aktuelle Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gemacht.

Wer in den Yahoo-Group- Studentenverteiler aufgenommen werden möchte, mail an: [alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de](mailto:alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de)

!!! Bitte gebt immer Eure E-Mail und Mobiltelefonnummer für aktuelle Infos im Geschäftszimmer ab!!!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über STINE!

**Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachen im Sommersemester 2020**

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
E04 (2. Teil)	Wissenschaftliches Arbeiten	52-034, 52-035
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsysteme und Sprachverwendung	52-036
V03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-045/-046/-078 max. 2 aus 52-047-52-049
V04 (2. Teil)	Gebärdensprachen als Fremdsprache	52-050

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 20 und werden im Wintersemester 20/21 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
V01 (1. Teil)	Verfahren der Bildgebung	52-042	A01 oder A02	4	SoSe 21
V04 (1. Teil)	Gebärdensprachen als Fremdsprache	52-050	A03/ A07	4	SoSe 21
A03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-039 /-040	E03	2	SoSe 21
V03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-045 - 52-046/-078 max. 2 aus 52-047 bis 52-049	A03	4+5	WiSe 20/21

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 komplett angeboten:**

E01	Deaf Studies	52-030/-031	-	2	SoSe 21
E02	Gebärdensprachlinguistik	52-032/-033		2	SoSe 21
A02.2	Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften	52-037 /-038	E01 + E02	3	A02.1 WiSe 20/21
A08	Aufbaukurs Deutsche Gebärdensprache	52-041	E07	2	SoSe 21
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-043/52-044	A01 oder A02	4+5	WiSe 20/21
AM	Abschlussmodul	52-071/ -072		7	WiSe 19/20

**Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im Sommersemester 2020**

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
E04 (2. Teil)	Wissenschaftliches Arbeiten	52-034, 52-035
E05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens	52-052
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsysteme und Sprachverwendung	52-036
A05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des GS-Dolmetschens II	52-057/-058
A06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken II	52-59/ 52-060
V03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-045 / 52-046/-078 max. 2 aus 52-047-52-049
V05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens	52-063
V06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-064-52-068

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 20 und werden im Wintersemester 20/21 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
A03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-039 und 52-040	E03	2	SoSe 21
V01 (1. Teil)	Verfahren der Bildgebung	52-042	A01 oder A02	4	SoSe 21
V03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-045 -52-046/-077 max. 2 aus 52-047 – 052-49	A03	4+5	WiSe 20/21
V06 (1. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-064-52-067	A06	5	WiSe 20/21

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 komplett angeboten:**

E01	Deaf Studies	52-030 + 52-031	-	2	Sommer 21
E02	Gebärdensprachlinguistik	52-032/-033		2	Sommer 21
E06	Dolmetschtechniken I	52-052- 054	-	2	Sommer 21
A02.2	Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften	52-037/-038	E01+E02	3	A02.1 WiSe 20/21
A04	VisKom			4	SoSe 21
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-043/-044	A01 oder A02	4-6	WiSe 20/21
V04a	Deutsche Gebärdensprache IV	52-061 /-062	A03	6	Sommer 21
AM	Abschlussmodul	52-070/-071		7	WiSe 20/21

**Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachen im Sommersemester 2020**

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
M1/1/2	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 20 und werden im Wintersemester 20/21 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs		-	1-2	SoSe 21
		52-042			
M5 (1. Teil)	Betreutes Forschen im Team Koll.	52-072	Eines von M1-M4	3+4	WiSe 20/21
M6 (1. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-074	-		SoSe 21

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 komplett angeboten:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M3.2	Gebärdensprachgemeinschaften	52-037 + 52-038			M3.1 WiSe 20/21
M7	Abschlussmodul	52-071	M1-M6	4	WiSe 20/21

**Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im Sommersemester 2020**

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 19 und werden im Wintersemester 20/21 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M6 (1. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-074			SoSe 21
M12 (1./2. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-071			WiSe 20/21

**Folgende Module werden im Sommersemester 20 komplett angeboten:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M8	Dolmetschen in strafrechtlichen Verfahren	52-075/ 52-076			
M13	Abschlussmodul	52-071			WiSe 20/21

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar I a
	<b>Kultur und Gemeinschaft tauber Menschen</b>
52-030	2st. + 1st. Übung
Ort	ESA 1 Hörsaal K
Zeit	Fr 10-12 Übung: Mi 12-13 (Gr. 1), Mi 13-14 (Gr. 2), Fr 9-10 (Gr. 3 NF) GFW7 Rm C0059
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA, 2 LP ohne HA mit Studienleistung+ Übung 0,5 LP
WB	3 LP (mit Studienleistung)

### **Seminarinhalt:**

In diesem Seminar soll die Sprachgemeinschaft der Gehörlosen insbesondere unter **kulturellen und soziologischen Aspekten** untersucht und dargestellt werden.

Dabei werden folgende **Schwerpunkte** behandelt:

- Gebärdensprachgemeinschaft Gehörloser - eine sprachliche Minderheit
- Sprachkultur und Gehörlosengemeinschaft
- Gebärdensprachpoesie
- Visuelles Theater Gehörloser
- Gebärdensprachdolmetschen
- Soziale Strukturen in der Gehörlosengemeinschaft oder Minderheiten in der Minderheit
- *Deaf Power* oder *Deaf Pride*
- Verbandspolitik
- Medien

Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten und Verbänden vorbereitet und durchgeführt, so dass eine direkte Verbindung zur heutigen **kulturellen und soziologischen** Situation dieser Sprachgemeinschaft hergestellt werden dürfte.

Die Darstellung der genannten und anderer Themenbereiche soll mit Hilfe von Vorträgen und Videomaterial möglichst anschaulich gestaltet werden und zugleich Grundlage für anschließende Diskussionen sein.

Darüber hinaus sollen den Studierenden ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglicht werden. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von Tutor\*innen in den Übungssitzungen betreut und unterstützt.

Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.



Alle Sitzungen werden in DGS und Deutsch gedolmetscht.

**Art, Voraussetzung der Modulprüfung:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Teilen des Moduls (zwei Seminare und zwei Tutorien), in einem der Seminare wird eine Hausarbeit geschrieben, im anderen Seminar wird eine schriftliche Studienleistung erbracht.

**Vorbereitende Literatur:**

Carol Padden & Tom Humphries (1991): *Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 16): Hamburg: Signum-Verlag.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar I a
	<b>Geschichte und Sozialisation tauber Menschen</b>
52-031	2st. + 1st. Übung
Ort	ESA1 Hörsaal K
Zeit	Mo 10-12 Übung: Mi 8-9 (Gr. 1), Mi 9-10 (Gr. 2), Fr 12-13 (Gr. 3 NF) GFW7 C0059
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA, 2 LP ohne HA und Studienleistung + Übung 0,5 LP
WB-LP	3 mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

In diesem Seminar soll die Sprachgemeinschaft der Gehörlosen insbesondere unter **geschichtlichen Aspekten und mit Blick auf die Sozialisation und psychosoziale Situation** untersucht und dargestellt werden.

Dabei werden folgende **Schwerpunkte** behandelt:

- *Deaf History*
- Erziehung und Bildung Gehörloser
- Vereins- und Verbandsgründungen
- Emanzipationsbewegung
- Vorstellung wichtiger tauber Persönlichkeiten
- Taube Menschen in der (hörenden) Arbeitswelt
- weitere psychosoziale Aspekte (Beratung, Therapie, Traumata)

Sie erhalten einen Einblick in die **Geschichte** der tauben Menschen von der Antike über den Mailänder Kongress bis heute und dessen Auswirkungen auf ihre Sozialisation.

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen, schulischen und familiären Einflüsse und dem Umgang mit Gehörlosen durch die hörende Mehrheitsgesellschaft über die Jahrhunderte hinweg bis heute erschließen sich prägende Faktoren für die **Sozialisation** tauber Menschen. Denn die Dynamik und Gestaltung der heutigen Gebärdensprachgemeinschaft ist stark beeinflusst durch ihre historischen und heutigen Lebensumstände. So werden Sie gewisse Merkmale erkennen, analysieren und diskutieren und nicht zuletzt verstehen lernen, welche Rolle Gebärdensprache im Leben der tauben Menschen spielt.

Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten und Verbänden vorbereitet und durchgeführt, so dass eine direkte Verbindung zur heutigen **psychosozialen Situation** dieser Sprachgemeinschaft hergestellt werden dürfte.

Die Darstellung der genannten und anderer Themenbereiche soll mit Hilfe von Vorträgen und Videomaterial möglichst anschaulich gestaltet werden und zugleich Grundlage für anschließende Diskussionen sein.

Darüber hinaus sollen den Studierenden ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglicht werden. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von Tutor\*innen in den Übungssitzungen betreut und unterstützt.

Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Alle Sitzungen werden in DGS und Deutsch gedolmetscht.

### **Art, Voraussetzung der Modulprüfung:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Teilen des Moduls (zwei Seminare und zwei Tutorien), in einem der Seminare wird eine Hausarbeit geschrieben, im anderen Seminar wird eine schriftliche Studienleistung erbracht.

### **Vorbereitende Literatur:**

Carol Padden & Tom Humphries (1991): *Gehörlose - Eine Kultur bringt sich zur Sprache*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 16): Hamburg: Signum-Verlag.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Vorlesung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Vorlesung</b>
<b>WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Wahlbereich
<b>MA Dolmetschen</b>	Wahlbereich
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Vorlesung
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Vorlesung</b>
	<b>Modalitätsbedingte Eigenschaften von Gebärdensprachen</b>
52-032	1st.
Ort	ESA1 Hörsaal H
Zeit	Do 9-10
BA-Leistungspunkte	2 LP
LP WB	2 LP

### **Zum Seminarthema:**

Gebärdensprachen sind aufgrund ihrer linguistischen Struktur ebenso voneinander zu differenzieren wie verschiedene Lautsprachen. Dennoch gibt es modalitätsspezifische Gemeinsamkeiten, in denen sich Gebärdensprachen von Lautsprachen unterscheiden. Diese Unterschiede betreffen unter anderem die visuell-gestische Nutzung des Raumes und die Möglichkeit, durch die parallele Nutzung mehrerer Artikulatoren verschiedene Informationen simultan zu kommunizieren.

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in grundlegende linguistische Terminologie gegeben. Außerdem werden diese Begriffe anhand von Sprachbeispielen aus unterschiedlichen linguistischen Forschungsbereichen verdeutlicht.

### **Leistungsnachweis:**

- Regelmäßige und aktive Teilnahme, 2 LP
- Modulteilnehmer\*innen schreiben im Seminar „Einführung in die Gebärdensprachlinguistik“ (E02) eine Klausur.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a
	<b>Einführung in die Gebärdensprachlinguistik</b>
52-033	2st. + 2st. Tutorium
Ort	ESA 1 Hörsaal K
Zeit	Di 12-14 Übung: Mi 14-16, (Gr. 1 NF), Mi 16-18 (Gr. 2), Mi 12-14 (Gr. 3) GFW7 Rm C0045
BA-Leistungspunkte	Klausur: 4 LP, Übung 1 LP
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

#### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar werden die grundlegenden Forschungsbereiche der Linguistik wie z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik vor allem in Hinblick auf Gebärdensprachen untersucht. Dabei werden Forschungsergebnisse verschiedener theoretischer und methodischer Ansätze betrachtet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (Gebärden-)Sprachen aufzuzeigen. Die Studierenden erhalten zudem einen ersten Einblick in benachbarte Forschungsfelder wie Psycho- und Soziolinguistik

#### **Leistungsnachweis:**

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen und Prüfung: Klausur (45 Minuten) 4 LP, WB 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Karin Wempe</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (2. Teil)/ Übung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (2. Teil)/ Übung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Ergänzungsseminar
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwiss. + Gebärdensprachlinguistik/ Ergänzungsseminar
	<b>Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende der Gebärdensprache (Teil 2) (Gruppe 1 + 2)</b>
52-034 + 52-035	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit (Gruppe 1)	Do 10-12
Zeit (Gruppe 2)	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP mit HA (10 Seiten)

### **Seminarbeschreibung:**

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Pflichtmoduls. Der Fokus des zweiten Teils wird auf dem (theoretischen) Textproduktionsprozess einer Seminararbeit liegen, der sich in folgende Etappen gliedert:

- Materialsichtung und -auswertung;
- Festlegung einer Methode;
- Entwurf einer Gliederung;
- Erstellung einer Rohfassung;
- Überarbeitung;
- Erstellung einer Endfassung.

Im Anschluss daran wird es um die Textsorten „Praktikumsbericht“ und „Referat“ gehen und gegen Ende des Semesters werden die Studierenden die Modulprüfung (Seminararbeit) vorbereiten (Themenwahl, Vorstellung eines Exposés).

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung** (diese erfolgt nach dem zweiten Teil):

regelmäßige und aktive Teilnahme an Teil I und Teil II des Moduls

**Art der Prüfung:** Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil) / Seminar Ib</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GS-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil) / Seminar Ib</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar I b
	<b>Gebärdensprachlinguistik: Praktische Anwendung</b>
52-036	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar ist der zweite Teil des Aufbaumoduls A1 und richtet sich an Studierende, die den ersten Teil des Moduls bereits abgeschlossen haben. Nachdem im ersten Teil des Moduls ein Überblick über wissenschaftliche Beschreibungen der Grammatik der Deutschen Gebärdensprache erarbeitet wurde, steht nun die empirische Überprüfung der erworbenen Erkenntnisse im Rahmen eigener Forschungsprojekte im Vordergrund. Dabei sollen die Studierenden u.a. das Annotationswerkzeug ELAN kennenlernen, unter Anleitung Annotationsschemata entwerfen, anhand von eigenen linguistischen Fragestellungen natürlichsprachliche Daten annotieren und analysieren, und abschließend die Ergebnisse aufbereiten und präsentieren.

Modulbezogen: HA 4 LP

WB: Studienleistung 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften einsemestrig/ Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A02.2) Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Projektseminar</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M3.2) Gebärdensprachgemeinschaften
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Kulturwiss. Seminar I b
	<b>Deaf Studies im Diskurs</b>
52-037	2st.
Ort	GFW
Zeit	Fr 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP
MA-Leistungspunkte	3 LP
WB-LP	3 LP

**Seminarinhalt:**

**Diese Veranstaltung ist nur im Verbund mit 52-038 zu belegen.**

Siehe 52-038 Deaf Studies neu denken



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A02.2) Aufbaumodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig) / Seminar Ib</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A02.2) Aufbaumodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar Ib</b>
<b>BA-WB</b>	<b>SLM-WB</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M3.2 Wahlpflichtmodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig) Seminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>WB</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar I b
	<b>Deaf Studies neu denken</b>
52-038	2st.
Ort	GFW
Zeit	Fr 12-14
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA
MA-Leistungspunkte	7 LP mit HA
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Die Entscheidung tauber Vertreter der Deaf Studies für die Rezeption des dichotomen „Zwei-Welten-Konstrukts“ mit einer Welt der Tauben, die über eine eigene Geschichte und Kultur verfügt und sich von der Sicht eines behinderten Körpers distanziert, befindet sich in der Tradition der metaphysischen Geist-Körper-Dichotomie mit ihrer Idealisierung von Geist und Kultur und ihrer Verachtung des defizitären und hinfälligen Körpers. In der Vorstellung der tauben Vertreter der Deaf Studies von Sprache und Kultur spiegelt sich jenes platonische Ideal der Unsterblichkeit von Geist, Idee, Schönheit, Logos und Ratio, während sich am tauben Leib das Vergängliche, Defizitäre, Hinfällige und Nichtvollkommene des Körpers zeigt.

Es ist bei den Deaf Studies eine Körperablehnung resp. Körpervergessenheit zu erkennen, die vor allem politisch motiviert ist. Die Anhänger des kulturellen Modells der Deaf Studies fordern von der Gesellschaft Barrierefreiheit und Anerkennung als sprachliche Minderheit. Die Themen Beschädigung resp. Taubheit hingegen sind kein Anstoß für ein weiteres Nachdenken. Was aber wäre, wenn mit Taubheit weniger ein zu bewältigendes Problem als vielmehr eine spezifische Form der Problematisierung körperlicher Differenz dargestellt wird; was wäre, wenn sich ein Nachdenken auf das Hören richtet, das die Frage einer *Kritik des Hörens* in den Mittelpunkt seines Überlegens rückt?

Tom Humphries hat einmal geschrieben, dass in der Begegnung hörender und tauber Menschen vor allem Sprache und Kultur neu zu denken seien. Daraus folgere ich, dass in dem Raum dieser Begegnung die Auffassung der Identität einer Kultur hörender und tauber Menschen und von Laut- und Gebärdensprachen als eine jeweils homogenisierte, vereinheitlichende Kraft, die aus der jeweils originären Vergangenheit ihre Authentizität bezieht und in der Tradition von hörenden und tauben Menschen gehalten werden, in Frage zu stellen ist. D.h. wie sind Sprache und Kultur jenseits von Grammatik und Tradition als Denk- und Diskurspraxis der kritischen Infragestellung normativer Vorstellungen von Identität, Sprache und Tradition zu denken? Der Gedanke, Studierende, ganz gleich ob hörend oder taub, anzuregen, vor dem Hintergrund des

Lebens tauber Menschen Sprache und Kultur neu zu denken, beinhaltet ein zentrales Moment des gemeinsamen Nachdenkens über Deaf Studies, das in diesem Seminar geleistet werden will.

Diese Veranstaltung ist nur mit 52-037 zu belegen.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien/Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1.Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1.Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>MA Dolmetschen</b>	WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung I
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
	<b>Kompaktkurs DGS 3 (Gruppe 1+2)</b>
52-039+ 52-040	6st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit (Gruppe 1)	MoDiFr 8-10
Zeit (Gruppe 2)	Mo14-16 Di 10-12 Fr 12-14
BA-Leistungspunkte	6 LP mit Prüfung
WB-LP	6 LP mit Prüfung

•  
**Zum Seminarthema:**

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das flüssige Erzählen in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Anhand von Filmmaterialien werden unterschiedliche Grammatikaspekte der DGS vermittelt. In rezeptiven und produktiven Übungen können die Teilnehmer ihren Wortschatz und ihre grammatikalischen Kenntnisse erweitern und vertiefen.

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Raumnutzung, speziell dem Einsatz von sog. Klassifikatoren, und der Verwendung von Rollenübernahme. Insbesondere werden deren simultanes Auftreten in komplexen Konstruktionen beim Erzählen und auch der Gebrauch von kontextabhängigen Gebärden (sog. „Spezialgebärden“) behandelt. Inhalte der Materialien sind beispielsweise Bildergeschichten, Alltagsepisoden und Stadtführungen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Teilnehmer sprachlichen Input unterschiedlicher Gehörloser erhalten, um verschiedene Gebärdensstile und auch dialektale Varianten kennen zu lernen. In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen DGS-Kursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Produktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen deutschen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

**Ablauf:**

Auch in diesem Kurs ist die Unterrichtssprache ausschließlich Gebärdensprache. Es wird viel in Kleingruppen gearbeitet, um die jeweiligen Themen intensiv üben zu können. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Videomaterial eingesetzt.

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E03.

**Art der Prüfung:** Sprachpraktische Prüfung

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Patricia Barbeito Rey-Geißler/ N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A08) Aufbaumodul DGS-Aufbaukurs / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>BA-WB</b>	SLM-WB (Voraussetzung Einführungskurs DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / Sprachlehrveranstaltung I
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / Sprachlehrveranstaltung
	<b>DGS-Aufbaukurs NF</b>
52-041(Gr. 1)	4st. + 1st. Übung
52-077 (Gr. 2)	4 st., 1 st. Übung
Ort	GFW7 Rm C0045 und SpL B1047
Zeit Gr. 1 (C0045, B1047) Zeit Gr. 2 (C0059, B1047, A0020))	Mo 12-14, Di 14-16, Übung Fr 8-9 C0045/ A0020 Mi 8-10, Do 10-12, Übung Fr 8-9 C0045
BA-Leistungspunkte	4 LP mit Prüfung+ Übung 1 LP + E-Learning 2 LP
WB LP	4 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über gute Grundkenntnisse in der DGS verfügen. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Einführungskurs DGS sollen spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Inkorporation, Simultanität in DGS sowie grammatische Beschreibungen mit Zweihandgebärden. Im weiteren Verlauf wird auf das Prinzip der Klassifikatoren (Handformstellvertreter) in Gebärdensprachen eingegangen. Die in der Grundstufe erarbeiteten Grundlagen sowie Raumbeschreibungen in DGS werden vertieft. Die DGS-Produktion wird anhand von Bildergeschichten verschiedener Formen, deren Inhalt als Gesamtgeschichte wiedergegeben werden soll, intensiv geübt. Des Weiteren beinhaltet der Aufbaukurs DGS Dialogübungen in DGS. Begleitend zu den Plenumsitzungen wird ein wöchentliches Tutorium zur DGS durchgeführt. (1 LP)

**Ablauf:** Ähnlich wie im Einführungskurs DGS wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt. Parallel zum Kurs sollen in Eigenarbeit die Inhalte der CD-ROM „Die Firma 2“ selbständig erarbeitet und eingeübt werden. (E-Learning Programm DGS 2 LP).

**Teilnahmevoraussetzung:** erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs DGS

**Prüfungsvoraussetzung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Modulprüfung:** Sprachpraktische Prüfung (10 Minuten), 4 LP

**Evtl. Empfehlung von vorbereitender Lektüre:** Die Materialien werden im Kurs bestellt und verteilt (Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II -Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD, Übungsprogramm „Die Firma 2“, beides vom Signum-Verlag).

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig/Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) / Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar II
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar II
	<b>Internationale Gebärdensprachforschung: Aktuelle Diskussionen</b>
52-042	2st.
Ort	GFW Rm A0020
Zeit	Mi 10-14 (14 täglich)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Studien von internationalen Forscherinnen und Forschern im Bereich der Gebärdensprachforschung und bespricht Texte in Vor- und Nachbereitung zu Vorträgen und Präsentationen aus Bereichen Gebärdensprachdolmetschen, Gebärdensprachlinguistik und Gebärdensprachkultur. Die Texte werden von allen gelesen, um dann in einer moderationsgeleiteten Runde die Vorstellungen der Personen, die Methodik der Studien, die Ergebnisse, Fragen und eine kritische Reflexion der Arbeiten zu besprechen. Es werden entsprechende Protokolle zu den Vorträgen verfasst und anschließend diskutiert.

Vorausgesetzt wird eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft englische Texte zu lesen. Gebärdensprachwissenschaftliche Kenntnisse sind erwünscht, Studienleistung 3LP

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Thomas Hanke</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) / Seminar II</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar II/ (f) Linguistik / Seminar II
	<b>Mundbilder und Mundgestik in Deutscher Gebärdensprache</b>
52-043	2st.
Ort	GFW7 C0059/ C0048
Zeit	Fr 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Studienleistung

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) / Seminar II</b>
<b>BA</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar II/ (f) Linguistik / Seminar II
	<b>Psycholinguistische Untersuchungen zu lexikalischer Verarbeitung in Gebärdensprachen</b>
52-044	2st.
Ort	GFW7 Rm A0020
Zeit	Di 8-10
BA-Leistungspunkte	7 LP mit Hausarbeit
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

**Seminarbeschreibung:**

Sprachverarbeitung erfordert den Zugriff auf das mentale Lexikon, um dort gespeicherte Information abzurufen. Dieses Seminar beschäftigt sich explizit mit der Sprachverarbeitung auf lexikalischer Ebene. Es werden Modelle des lexikalischen Zugriffs verglichen und Faktoren untersucht, die Einfluss auf die lexikalische Verarbeitung nehmen. Dazu werden Fachtexte erarbeitet, die in ihrer methodischen Herangehensweise unterschiedlich an dieses Thema herangehen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreiche TN des Aufbaumodul A01 oder A02

Art der Prüfung: HA (15 Seiten), 7 LP

WB: Studienleistung 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Gesundheit und Medizin</b>
52-045	2st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA/Prüfung)
WB-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

**Zum Seminarthema:**

Die TeilnehmerInnen sollen im Seminar dazu befähigt werden grundlegendes Vokabular und Fachbegriffe aus dem Bereich Medizin sicher und kontextangepasst zu verwenden. Dies soll anhand von verschiedenen Materialien geübt werden. Die TeilnehmerInnen werden sich mit anatomischen Grundbegriffen und verschiedenen Krankheitsbildern etc. auseinandersetzen und werden lernen, diese in DGS umzusetzen.

**Leistungsnachweis und Prüfung:** regelmäßige, aktive Teilnahme und Hausaufgabe in Form einer Gebärdensprachaufzeichnung, 3 LP

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

**Sprache der Modulprüfung:** DGS



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Pädagogik</b>
52-046	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA/Prüfung)
WB-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Die TeilnehmerInnen sollen im Seminar dazu befähigt werden, grundlegendes Vokabular und Fachbegriffe aus den verschiedenen Bereichen der Pädagogik sicher und kontextabhängig den verschiedenen Zielgruppen angepasst zu verwenden.

Die Themen werden im Seminar von Studierenden inhaltlich in DGS erarbeitet und diskutiert.

Das oberste Ziel des Seminars ist, dass die TeilnehmerInnen pädagogische Fach- und Alltagskommunikation in DGS führen können. Von den TeilnehmerInnen wird durchgehend selbstständiges Arbeiten erwartet, insbesondere auch in Form von Referaten und Arbeitsgruppen.

Es wird geplant, eine Exkursion durchzuführen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

### **Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

### **Prüfungsleistung:**

Hausarbeit: Erstellung eines Filmclips in DGS zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich „Pädagogik“, 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Literatur</b>
52-077	2st.
Ort	GFW7 C0045/ B1047
Zeit	Fr 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA/Prüfung)
WB-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

#### Seminarbeschreibung:

In dieser Sprachlehrveranstaltung geht es darum, eine ästhetisch gelungene und zugleich sprachlich adäquate Übertragung eines literarischen Textes aus dem Deutschen in die Deutsche Gebärdensprache zu erreichen.

Ausschließliche Unterrichtssprache ist die DGS sein. Die Teilnehmer\*innen tauschen sich über künstlerisch anspruchsvolle deutsche Texte in Deutscher Gebärdensprache aus. Durch die gebärdensprachliche Konversation über Inhalte und Botschaften literarischer und szenischer Texte erweitern die Studierenden nicht nur Ihre Gebärdensprachkompetenz, sondern sie schulen auch ihre Reflexions- und Interpretationsfähigkeit im Bereich der Literatur.

Zu Beginn des Seminars werden gebärdensprachlich-poetische Mittel und einige literarische Gebärdensprachproduktionen u.a. auch aus den Bereichen vorgestellt. Hierbei werden auch Fachgebärden aus diesem Bereich vorgestellt.

Als Inspiration werden vorliegende deutsche Texte gemeinsam in DGS erörtert. Anschließend werden Arbeitsgruppen (AG) gebildet, die die deutschen Texte in DGS übertragen und auf Video aufnehmen. Gemeinsam werden im Plenum die DGS-Texte betrachtet und bei Bedarf oder gegebener neuer Inspirationen ergänzt.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A03.

Teilnehmen kann jeder, der Interesse an den Möglichkeiten der Übertragungen von literarischen Texten in DGS hat und evtl. die eigene künstlerische Ader in DGS „austoben“ möchte, sofern die Voraussetzungen zur Teilnahme am V3-Modul erfüllt sind

Art der Prüfung: Videoproduktion mit einem literarisch-ästhetisch gestalteten DGS-Text auf Basis eines vereinbarten literarischen Textes, 3 LP

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige, aktive Teilnahme  
WB Studienleistung: 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/.</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Erzähltechnik und Rhetorik</b>
52-047	2st.
Ort	GFW7 C0045/ SpL B1047
Zeit	Do 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Dieser Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die im Hauptstudium stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Textgestaltung in Verbindung mit der Rhetorik. Es werden im Rahmen von Produktionen von DGS-Texten z.B. in Form von Überzeugungsversuchen, Einnahme bzw. Wiedergabe von Meinungspositionen, Erklärungstexten, etc. auch diverse DGS-Mittel, wie der Lokalität, Referenzmittel und der Rollenübernahme erörtert und angewendet. Ebenfalls werden rhetorische Techniken in der DGS vorgestellt und eingeübt. Es wird in diesem Seminar angestrebt, in der DGS-Anwendung die sprachliche Darstellung von Inhalten zu präzisieren und mit Überzeugungskraft zu ergänzen.

Ablauf:

In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den Kompaktkursen. Für die Reproduktion von DGS- Texten werden ausgehend von schriftlichen Vorlagen Themenkomplexe in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche TN am Abschlussmodul A03.

Voraussetzung für die Prüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

Art der Prüfung: Sprachpraktische Prüfung, 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Patricia Barbeito Rey-Geißler</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung./.</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Rezeption</b>
52-048	2st.
Ort	GFW7 Rm SpL B1058 + C0045
Zeit	Mo 16-18
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Ziel des Seminars ist es, Inhalte und Aussagen aus verschiedenen gebärdensprachlichen Filmen korrekt zu erfassen und zu verstehen.

Im Seminar wird anhand von Filmen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in erster Linie die Wahrnehmung und das Konzentrationsvermögen trainiert. U.a. werden Rezeptionsschwierigkeiten erkannt und analysiert sowie einige Lösungsstrategien entwickelt.

Als Seminarleistung halten die Studierenden ein Referat über einen Film und stellen darin u. a. dessen Inhalt und grammatische Besonderheiten vor.

Die Übungen zur Rezeption werden im Sprachlabor B1047, Gorch-Fock-Wall 7, durchgeführt.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Prüfung.

### **Modulprüfung:**

**BA Gebärdensprachdolmetschen:** Sprachpraktische Prüfung in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

**BA Gebärdensprachen:** Hausarbeit in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

**Leistungspunkte:** 3 LP

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abschluss des Aufbaumoduls A3

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	.MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Idiomatiche Gebärden</b>
52-049	2st.
Ort	GFW7 C0045 + SpL B1047
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Der Schwerpunkt liegt hier in Erwerb, Verständnis und korrekter Anwendung von im deutschen Raum bisher so genannten Spezialgebärden.

In der Deutschen Gebärdensprache kommen viele konventionelle Gebärden vor, die einen bestimmten semantischen Inhalt aufweisen und nur in bestimmten sprachlichen Kontexten verwendet werden können. Diese Gebärden werden von DGS-Nutzer\*innen als „normal“ im Gebrauch empfunden und eingesetzt, jedoch bereiten diese bisher den DGS-Lerner\*innen erhebliche Probleme beim Erwerb und Einordnen in den bisher aufgebauten eigenen DGS-Schatz, da für diese kaum oder je nach Kontext mehrere deutsche Übersetzungen, zumeist in Form von deutschen Umschreibungen oder Redewendungen, existieren. Daher muss zuerst die Bedeutung bzw. das Konzept, das hinter der jeweiligen idiomatiche Gebärde steckt, in verschiedenen Zusammenhängen mühsamer erarbeitet werden, als es bei anderen Gebärdenvokabeln der Fall ist. In Anlehnung an den im angloamerikanischen Sprachraum verwendeten Begriff „Idiomatic signs“ verwende ich daher die besser geeignete Bezeichnung „idiomatiche Gebärden“.

### **Ablauf**

Im Seminar wird nun angestrebt, den mühsamen Prozess zu beschleunigen bzw. zu erleichtern. So werden u. a. bisher zusammengestellte Materialien in graphischer bzw. filmischer Form vorgestellt und Bedeutungen bzw. Konzepte der einzelnen idiomatiche Gebärden erörtert. Es wird angestrebt, deutsche Entsprechungen zu ermitteln und zu überprüfen.

Anschließend werden Anwendungen von idiomatiche Gebärden auf Basis von Vorlagen oder eigens entwickelten DGS-Texten erprobt und eingeübt. Nach Möglichkeit sollte das bisher erarbeitete Wissen dokumentiert und allen Teilnehmer\*innen zur Verfügung gestellt werden.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer\*innen in der Lage sein, die wichtigsten idiomatiche Gebärden korrekt verstehen und anwenden zu können.

Es wird Wert gelegt auf eigenständige Mitarbeit und Beteiligung.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abgabe eines Beitrags (max. 8 min.) in DGS in digitalisierter Videoform (Inhalt und Form der Hausarbeit werden vereinbart).

Leistungspunkte: 3

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03. Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

Art der Prüfung (Modulteilprüfung:

Hausarbeit in Videoform: Es wird auf Basis einer Aufgabenstellung eine Hausarbeit in Form eines DGS-Videos erstellt und innerhalb einer vereinbarten Frist abgegeben.

Leistungspunkte: 3 LP

WB: 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache (2. Teil) / Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Projektseminar</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Projektseminar</b>
	<b>Spracherwerb und Fremdgebärdensprachen</b>
52-050	2st.
Ort	GFW7 Rm A0020
Zeit	Fr 8-10
BA-Leistungspunkte	5 LP mit Projektarbeit
WB	3 LP mit Studienleistung

**Zum Seminarthema:**

Dieses im Modul V4 enthaltene Seminar bietet zunächst einen Überblick zum Thema Spracherwerb mit dem Fokus auf dem Zweitspracherwerb in einer anderen Modalität, den die Seminarteilnehmer\*innen als (erwachsene) Lerner\*innen aktuell selbst erfahren und somit reflektieren können. Sie lernen DGS und eine zweite Gebärdensprache in den meisten Fällen als spätererlernte L2 kennen und sollen Gedanken dazu entwickeln, was Gebärdensprachen als Zweit- und Fremdsprachen und als Sprachen einer anderen Modalität auszeichnet. Diese setzen wir in den Kontext relevanter Fachliteratur zum Thema. Es besteht die Möglichkeit anhand von L2-Videodaten Auswertungen und Analysen der Gebärdenproduktion durchzuführen und diese im Hinblick auf die Literatur als konkrete Beispiele zu nutzen.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Modul A03

Studienleistung für Wahlbereich (3LP): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzinput in Form eines Impulsreferats

Studienleistung und Prüfung im Modulbezug (5 LP): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzinput in Form eines Impulsreferats, Hausarbeit zu einem mit der Seminarleitung ausgewählten Thema (12 Seiten)

Seminarsprache: Deutsch

LP Gesamtmodul: 8

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E05) Einführungsmodul: VisKom I (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTak-Kom) / <b>Sprachlehrübung I</b>
	<b>Notizentechnik</b>
52-051	2st.
Ort	GF7 Rm C0059
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Studienleistung

### Zum Seminarthema:

Die Einführung in die Notizentechnik ist eine Vorbereitung auf das Konsekutivdolmetschen. Hierbei handelt es sich um ein „zeitversetztes Dolmetschen“ bei dem die Dolmetscher/innen zunächst eine Zeitlang den Originaltext hören und erst dann dolmetschen. Um die Spanne zwischen Hören und Dolmetschen zu verlängern, nutzen Dolmetscher/innen eine spezielle Notizentechnik, die ihnen hilft, ihr Gedächtnis zu unterstützen und die Inhalte des Originaltextes zu sortieren.

Die im Seminar verwendete Notizentechnik orientiert sich an der Notizentechnik nach Becker und Matysen. Da alle Dolmetscher/innen ungeachtet ihrer Arbeitssprachen dieses System sehr stark individualisieren und sich insbesondere aufgrund der räumlichen Darstellung der Gebärdensprache noch ganz spezielle Möglichkeiten bieten, kann das o.g. System für uns nur eine Hilfe zum Einstieg sein.

Ziel des Seminars ist, eine Grundlage zur Notiz laut- und gebärdensprachlicher Ausgangstexte zu erwerben, ein individuelles Inventar von Symbolen zu erstellen und eine gute Ausgangsposition für die Anwendung der Notizentechnik in weiteren dolmetschpraktischen Seminaren zu erarbeiten.

Prüfungsvoraussetzungen: regelmäßige, aktive Teilnahme

Modulteilprüfung: praktische Prüfung bestehend aus der Notiz und der Wiedergabe eines etwa 5- minütigen lautsprachlichen Textes.

Leistungspunkte: 2



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E06) Einführungsmodul: Dolmetschtechniken I (einsemestrig) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/Translatorische Übung I
	<b>Stimmbildung</b>
52-052	2st.
Ort	GFW 7 A0020
Zeit	Mo 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Das Seminar befasst sich mit Phonationsatmung und Eigensprache.

Es werden Übungen anhand von Texten aus Lyrik und Prosa gemacht. Hier soll durch Artikulation, Betonung, Sinngestaltung vorgegebener Texte sowie Flexibilität im spontanen Wechsel verschiedenster Sprach- und Redestile als Grundlagen des Voicens trainiert werden.

Es werden grundlegende Atem- und Stimmgebungstechniken erarbeitet, an der eigenen Artikulation, Stimmgebung und Sprechhaltung gearbeitet sowie theoretische Grundkenntnisse zu Atmung, Sprechsprache und Phoniatrie vermittelt.

### **Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen:**

Aufgrund des hohen Praxisanteils ist eine Teilnehmerbeschränkung auf maximal **16** Personen erforderlich.

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige Teilnahme, selbständige Vorbereitung, Vortrag der im Unterricht verwandten Texte, praktische Prüfung (15 Min.)

### **Empfehlungen von vorbereitender Lektüre:**

- Chr. Winkler, Deutsche Sprechkunde und Sprecherziehung (Päd. Verl. Schwann, Düsseldorf)
- Coblenzer/Muhar: Atem und Stimme (Österr. Bundesverlag Wien)
- Julius Hey: Der Kleine Hey

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E06) Einführungsmodul: Dolmetschtechniken I (einsemestrig) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>MagisterGebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/Translatorische Übung II
	<b>Vom-Blatt-Übersetzen</b>
52-053+52-054	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit Gr. 1	Do 14-16
Zeit Gr. 2	So 16-18
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Prüfung
BA-LP	2 LP mit Prüfung

**Zum Seminarthema:**

Das Übersetzen vom Blatt ist zum einen die Grundlage für weitere Dolmetschtechniken, wie das Konsekutiv- und das Simultandolmetschen, zum anderen aber auch eine Technik, die im Berufsalltag vielfach Verwendung findet, wenn gehörlose Klienten mit schriftsprachlichen Texten konfrontiert werden (Aufklärungsbögen, Formulare, Anträge, usw.), die sie sich ohne Übersetzung nicht erschließen können oder möchten.

In dem Seminar werden die Grundlagen des vom-Blatt-Übersetzens erlernt und angewendet.

Diese sind u.a. Einsatz der Notizentechnik zur Planung der Übersetzung, zielsprachliche Umstellung des Originaltextes, schnelles Lesen und schnelle Texterfassung, sowie eine angemessene Übersetzung.

**Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

keine

**Art der Prüfung:**

übersetzungspraktische Prüfung (45 Zeilen)

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A04) VisKom II (einsemestrig)/ VisKom-Lehrveranstaltung/</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTakKom) / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Lautsprachbegleitendes Gebärden</b>
52-055	2st.
Ort	GFW 7 C0059
Zeit	Di 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar wird die Lautsprachbegleitende Gebärden im Vordergrund stehen.

Einblick ist die Welt der Schwerhörige und Ertaubten wird ebenfalls beinhaltet sein.

Wie sind Schwerhörige und Ertaubte organisiert?

Warum benötigt diese Zielgruppe auch die Gebärdensprache, aber in einer anderen Form und wer nutzt diese Form von lautsprachbegleitenden Gebärden?

Warum ist die Lautsprache ihre Muttersprache und nicht die Deutsche Gebärdensprache

### **Zum Ablauf:**

Das Seminar teilt sich in folgende Schwerpunkte:

- Kommunikationseinblick von Schwerhörigen und von Ertaubten
- Einblick über das Leben von Schwerhörigen und der Ertaubten
- Kommunikationsformen, Schriftsprache, Mundabsehen, Lautsprachbegleitende Gebärden, Unterstützende Gebärden und Technik
- Mundabsehen
- Lautsprachbegleitende Gebärden
- Musik in Begleitung der Lautsprachbegleitende Gebärden
- Kindergeschichten in Lautsprachbegleitende Gebärden

### **Teilnahmevoraussetzungen oder –beschränkungen:**

Erfolgreiche TN des Moduls E03 und A03

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A04) VisKom II (einsemestrig)/ Translatorische Lehrveranstaltung/</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTakKom) / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Dolmetschen in DGS/LBG-Mischformen für Schwerhörige, Spätertaubte und CI-Träger</b>
52-056	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Mo 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung 15 Minuten)

### Seminarinhalt:

Wir werden Vortragssituationen simulieren und uns in diesem Semester hauptsächlich mit den Kommunikationswünschen von Schwerhörigen und CI-Trägern beschäftigen

Das Ziel ist, Dolmetscher/innen für die besonderen kommunikativen Bedürfnisse dieser Gruppe zu sensibilisieren und flexibel in ihrer Gebärdensprachnutzung zu werden.

Die Varianten sind inzwischen recht zahlreich und reichen von reinem LBG über Mischformen bis hin zu DGS-ähnlichen Formen

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Erfolgreicher Abschluss von E03

**Art der Prüfung:** Dolmetschpraktische Prüfung 15 Minuten: Übertragung, bzw. Dolmetschen eines Vortrags, in eine für Schwerhörige oder CI-Träger

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Seminar</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(c) Translationswissenschaft Seminar I
	<b>Translationswissenschaft</b>
52-057	2st.
Ort	GFW 7 C0059
Zeit	Mi 14-16
BA-Leistungspunkte	5 LP mit Hausarbeit (15 Seiten)
BA-LP	3 LP mit Studienleistung

**Seminarbeschreibung:**

In diesem Seminar werden wir uns mit der neueren translationswissenschaftlichen Literatur zum Thema Gebärdensprachdolmetschen und für unseren Bereich relevanten Texten aus dem Bereich des Lautsprachdolmetschens beschäftigen.

Eine Literaturliste wird am Anfang des Seminars zur Verfügung gestellt. Die Texte sollen als (Gruppen-) Referate vorgestellt und erörtert werden.

**Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module E05 + E06**

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Translatorische Übung II
	<b>Konsequitvdolmetschen DGS-Deutsch</b>
52-058	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Mo 8-10 (Gedächnistest in der 1. Sitzung)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Die Technik des Konsequitvdolmetschens zeichnet sich durch zeitverzögertes Dolmetschen aus. Zunächst wird eine Originalaussage aufgenommen, analysiert und in einem 3.Schritt reformuliert. In diesem Seminar wird in die Sprachrichtung DGS-Deutsch gearbeitet.

### **Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:**

Erfolgreiche Teilnahme an den Einföhrungsmodulen E05 + E06 .

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine TN an einem Seminar Vom-Blatt-Übersetzen nachweisen können Es bereitet auf die Seminare dieses Studienschwerpunktes zum Simultandolmetschen vor.

TeilnehmerInnen dieses Seminars sollten pro Woche mindestens 3-5 Stunden Heimarbeit zur Vor-und Nachbereitung in die Semesterplanung mit ein beziehen. Ein Eingangstest zu Gedächtniskapazität wird zu Beginn des Semesters durchgeführt. Es wird eine Kapazität von 3 min erwartet. Da das Seminar auf die Veranstaltung Notizentechnik aufbaut, werden die dort vermittelten Kenntnisse sowie die Fähigkeit Notizen zu nehmen vorausgesetzt.

### **Leistungsnachweis:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abgabe einer Konsequitivübersetzung, Abgabe eines Vortrages mit Verschriftlichung, 3 LP

Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A06) Dolmetschtechniken II (2. Teil) / Seminar</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Seminar I
	<b>Sachwissen und Terminologie</b>
52-059	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Mo 12-14
BA LP	2 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Das Seminar „Sachwissen und Terminologie“ ist ein Vorbereitungsseminar für die Veranstaltungen zum Simultandolmetschen in ausgewählten Sachgebieten. Es sollen allgemeine Vorbereitungsmethoden und -strategien erworben werden. Dazu gehören u.a. der Umgang mit vorhandenen Fachgebärdenlexika, Internetrecherche und Power Points als Vorbereitungsmaterial.

Da es sich um Vorbereitungsmethoden für das Dolmetschen in bestimmten Fachgebieten handelt, ist eine zentrale Aufgabe des Seminars, sich mit den Spezifika von Fachsprache, sowohl in der deutschen Lautsprache, als auch in der DGS auseinander zu setzen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls E06 + A05

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A06) Dolmetschtechniken II (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultandolmetschen I DGS-Deutsch</b>
52-060	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Do 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Prüfung
BA-LP	3 LP mit Prüfung

### **Zum Seminarthema:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetsch-Technik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer\*innen einfache gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des/r Seminars/Übung.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 3 - 5 Stunden ein, im Labor oder zuhause.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare „Vom-Blatt-Übersetzen“ und Konsektivdolmetschen nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt.

Erfolgreiche Teilnahme am Modul E05 und E06

### **Leistungsnachweis:**

Neben der regelmäßige Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultan - Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages in Tonstudioqualität und dessen Verschriftlichung.



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV/ Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar II
	<b>Constructed Action und Constructed Dialogue in DGS und Deutsch-Grundlagen und theoretische Einordnung</b>
52-061	2st.
Ort	GFW Rm C0059
Zeit	Mo 14-16
BA-LP	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Konzepte und Hintergründe von Constructed Action (CA) und Constructed Dialogue (CD) zu verstehen. Hierbei orientierten wir uns an den Arbeiten über CA von Fischer & Kollien (u.a. 2006 a, b).

Die StudentInnen sollen nicht nur den theoretischen Rahmen von CA verstehen, sondern ihre Erkenntnisse auch in Anwendungsbereichen erproben. Hierbei werden wir vor allem DGS-Texte in Hinblick auf CA analysieren und das Auftreten und die Funktion der Einheiten erklären. Des Weiteren wird es uns darum gehen, zu erörtern, wie sich diese Konzepte in die didaktischen Überlegungen für den (Fremd-) Sprachunterricht einbinden und überführen lassen.

Fischer, R. & S. Kollien (2006): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil I)". In: *Das Zeichen 20*: 72, 96-106.

Fischer, R. & S. Kollien (2006b): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil II)". In: *Das Zeichen 20*: 74, 448-463.

### **Leistungsnachweis:**

- Anwesenheit, aktive Teilnahme, Fachtexte erarbeiten und präsentieren
- BA: 3 LP, ohne Hausarbeit
- WB: 3 LP, ohne Hausarbeit

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simon Kollien/N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV / Sprachlehrveranstaltung (im Verbund mit Projektseminar)</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache / Sprachlehrveranstaltung II
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Constructed Action-Anwendung in der DGS-Sprachpraxis und im kontrastiven Vergleich DGS-Deutsch</b>
52-062	2st.
Ort	GFW7 SpL B1047
Zeit	14 tgl. Do 8-10 und Block Mo 16:00-18:30
Blocktermine	6.4./ 20.4./ 4.5./ 25.5./ 29.6.
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Wiedergabe von Film- und Textmaterial in Deutsch und DGS, Analyse einer DGS-Fassung des Films im Hinblick auf CA und Vergleich mit eigenen Produkten.

Erprobung und Anwendung der dazugehörigen im Projektseminar erworbenen linguistischen Kenntnisse bei der Überarbeitung der eigenen Produkte.

Vergleich mit den Deutschen Texten und Erarbeiten von zielsprachlichen Strategien für das Dolmetschen von CA.

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

**Art der Prüfung:** Sprachpraktische Prüfung

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V05/V7) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens /Translatorische LV / Dolmetschtechniken IV (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultanes Gesprächsdolmetschen</b>
52-063	2st.
Ort	GFW 7 C0045
Zeit	Do 10-12 (Gedächnistest in der 1. Sitzung)
BA-LP	3 LP Dolmetschpraktische Prüfung/Studienleistung
WB-LP	3 LP Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Das Verdolmetschen von Gesprächen erfordert neben profunden Kenntnissen im Voicen und Signen die Fähigkeit Kommunikation zu steuern. Das geschieht dann professionell, wenn die Gesprächspartner ins Gespräch kommen, und die Arbeitsbedingungen eine vernünftige Verdolmetschung zulassen.

All diesen Themen versuchen wir nachzuspüren.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich in der Ro 45 statt und erfordert 5 - 6 Stunden Eigenarbeit zu Hause pro Woche.

### **Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A06 + A05

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Sie sollten Konsekutiv- und Simultandolmetsch-Seminare nachweisen können.

### **Leistungsnachweis:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

Produktion eines Vortrags in Tonstudioqualität (einschließlich seiner Verschriftlichung)

Das Seminar schließt mit einer dolmetschpraktischen Prüfung ab (Bewertung mindestens ausreichend).

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Pädagogik</b>
52-064	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Mo 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

Seminarbeschreibung:

Diese Werkstattseminare wenden sich an Studierende, die Interesse an Einsätzen im pädagogischen Bereich haben. Neben theoretischen Hintergründen zum Schulalltag und den dort stattfindenden Dolmetscheinsätzen, geht es in dieser Seminarreihe darum, viele praktische Erfahrungen zu sammeln. Aus diesem Grund werden wir uns am Elbkulturtag der Elbschule beteiligen und reale Dolmetschservices bereitstellen. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Events steht im Mittelpunkt des Seminars. Hierzu ist Engagement und zeitliche Flexibilität erforderlich. Ich freue mich auf motivierte Teilnehmende.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Modul A06  
Studienleistung 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Medizin</b>
52-065	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Di 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### Seminarinhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in medizinischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen, sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen.

### Ablauf:

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und / oder zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben.

### Studienleistung:

Neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle Teilnehmer\*innen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Leistungspunkte: 3

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Musikdolmetschen</b>
52-066	2st.
Ort	GFW 7
Zeit	Di 16-18
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

Seminarbeschreibung:

Das Dolmetschen von musikalischen Darbietungen im Rahmen von Veranstaltungen ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden, auch ganze Konzerte werden inzwischen gedolmetscht. Letzteres ist gerade ein großer Diskussionspunkt: sollten hörende Dolmetscher\*innen das überhaupt machen? Ist das nicht vielmehr ein Einsatzgebiet für taube Dolmetscher\*innen/Performer\*innen? Wie geht man mit der Tatsache um, dass Musikdolmetschen hauptsächlich Begeisterung bei Hörenden auslöst? Ist es kulturelle Aneignung, wenn hörende Dolmetscher\*innen Gebärdensprache nutzen, um ebenfalls hörendes Publikum für sich zu begeistern, ohne dass taube Menschen überhaupt vorkommen? Diese und weitere Fragen versuchen wir zumindest soweit zu klären, dass wir für uns eine Haltung dazu entwickeln, die für das künftige Berufsleben tragfähig ist. Wir werden aber auch Musikdolmetschen in die Praxis umsetzen und herausfinden, was das Musikdolmetschen vom „normalen“ Dolmetschen unterscheidet und wie man mit musikalischen Elementen jenseits der Songtexte umgeht.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss A06

Studienleistung: 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Flugzeugbau</b>
52-067	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### Seminarinhalt:

In Hamburg gibt es gleich zwei für den Flugzeugbau/Flugzeugwartung relevante Arbeitgeber, die auch eine Anzahl gehörloser Beschäftigter haben. Dolmetscheinsätze in diesem Bereich sind also keine Seltenheit. Wir beschäftigen uns in dem Seminar mit den Unternehmensstrukturen (relevant für Betriebsversammlungen), aber auch den technischen Elementen im Flugzeugbau. Warum fliegt ein Flugzeug überhaupt? Wie sehen die vielen Teile aus, die man als Passagier selten sieht und wie funktionieren sie? Schön, wenn ein Triebwerk läuft, aber warum und wie eigentlich? All diese Fragen versuchen wir im Hinblick auf mögliche Dolmetschaufträge in Aus- und Weiterbildung im Flugzeugbau zu klären. Wichtig ist dabei immer die Frage, wie mit der sehr spezifischen Fachterminologie umgegangen wird. Hier steht das Seminar „Flugzeugbau“ auch stellvertretend für andere Einsatzgebiete in technischen Bereichen. Falls gewünscht und zeitlich möglich, werden wir an einer Besucherführung bei Airbus teilnehmen.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss A06

Studienleistung: 3 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultandolmetschen II: DGS-Deutsch</b>
52-068	2st.
Ort	GFW 7 C1058
Zeit Gr. 1	Di 8-10 (Gedächtnistest in der 1. Sitzung)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Prüfung
WB-LP	3 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer\*innen gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des Seminars.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und /oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A5 + A6.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 Sek. erwartet.



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>Berufspraktische Lehrveranstaltung / Wahlpflichtmodul Praxis Gebärdensprachdolmetschen (GSD-WB-A) / (GSD-WB- B)</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(h) Berufspraxis / Berufspraktische Übung
	<b>Verwaltungskunde</b>
52-069	2st.
Ort	GFW7 Rm C0059
Zeit	Blockveranstaltung 03./04.4. + 17./18.4.19 FrSa 9-16
BA-Leistungspunkte A4	2 LP mit Studienleistung
GSD-WB-A / B	13 LP für Gesamtmodul

**Zum Seminarinhalt:**

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, die Studierenden in die Anforderungen der selbstständigen Tätigkeit einzuführen, um einen reibungslosen Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Hierbei werden z.B. die Selbstständigkeit im Allgemeinen, die Besonderheiten einer freiberuflichen Tätigkeit, Rechtsformen, Schutzrechte, Anmeldeformalitäten, Abrechnungsmodalitäten und die Möglichkeiten der Absicherung mittels Versicherungen thematisiert.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Examenskolloquium
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik / Examenskolloquium
	<b>Abschlusskolloquium</b>
52-070	2st.
Ort	GFW 7 C0059
Zeit	Do 14-16
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

Während der Zeit des Abschlusskolloquiums schreiben die Studierenden ihre Bachelorarbeit. Das Kolloquium dient dazu, Unterstützung bei

- der Themen- und Titelfindung der Bachelorarbeit sowie
- der Konzeptionierung, Materialsammlung, theoretischen Einbettung, Gliederung und Ausformulierung der Arbeit

zu leisten.

Außerdem dient das Kolloquium der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Bezug auf die Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung, Literaturrecherche, Simulation von Prüfungsgesprächen. Studierende des Fachs „Gebärdensprachen“ können alternativ zwei Modelle der mündlichen Prüfung wählen:

- Inputreferat (Dauer 5 bis 7 Minuten). Im Anschluss daran ein Fachgespräch zum Thema des Referats. Das Thema des Referats muss sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer der mündlichen Prüfung insgesamt 30 Minuten.)
- Zwei Themen zu Themenbereichen aus der Kultur- bzw. Literaturwissenschaft und / oder der Gebärdensprachlinguistik. Die Themen der mündlichen Prüfung müssen sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer pro Thema 15 Minuten.)

Die Teilnahme am Kolloquium setzt nicht voraus, dass ich Erst- bzw. Zweitgutachter der Bachelorarbeit bin resp. dass die mündliche Prüfung bei mir absolviert werden muss.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	GS-M7
<b>MA Dolmetschen</b>	GSD-M13
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Examenskolloquium
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik / Examenskolloquium
	<b>Abschlusskolloquium</b>
52-071	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

Seminarinhalt:

Im Abschlusskolloquium werden systematisch die einzelnen Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Abschlussarbeit diskutiert. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten werden thematisiert. Folgende Schritte werden dabei besprochen:

- Erstellung eines Forschungsthemas bzw. einer Forschungsfrage
- Gliederung einer Forschungsarbeit
- Erstellung der zu überprüfenden Hypothesen
- Literaturrecherche und Umgang mit Quellen
- Wahl der passenden Methodik (bei empirischen Arbeiten)
- Stimuluserstellung und Design (bei empirischen Arbeiten)
- Formatierungsfragen in Bezug auf gebärdensprachliche Arbeiten
- Posterpräsentation der eigenen Arbeit
- Zusammenfassung und Diskussion

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M5) Betreutes Forschen im Team / Kolloquium</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M12) Betreutes Forschen im Team / Kolloquium</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Betreutes Forschen</b>
52-072	2st. Blockveranstaltung
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Do 12-16
MA-Leistungspunkte	2 LP

**Seminarbeschreibung:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen eigene Studien in verschiedenen Phasen der Umsetzung vom ersten Entwurf bis zur finalen Auswertung vorgestellt und in der Gruppe konstruktiv diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Möglichkeit des kritischen Austausches in verschiedenen Phasen der Studien ist essentieller Bestandteil jedes Forschungsprojektes. Dazu gehören anfängliche Ideensammlung und Eingrenzung des Themas ebenso wie die erfolgreiche Präsentation der Ergebnisse am Ende der Studien, z.B. als Poster. Interessierte Studierende kontaktieren bitte direkt die Veranstalterin Prof. Dr. Annika Herrmann.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Reiner Konrad</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M4) /Seminar B (2 Teil) Empirische Gebärdensprachlinguistik</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>WB</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Satzkonstituenten, Argument-Prädikat-Struktur und Part-of-Speech in Gebärdensprachen</b>
52-073	2st.
<b>Ort</b>	GFW7 Rm C0048
<b>Zeit</b>	Mo 16-18 GFW 7 C0059
<b>MA-Leistungspunkte</b>	HA (20 S.) 7 LP
<b>WB MA</b>	3 LP mit Studienleistung

### Seminarinhalt:

Linguistische Untersuchungen und Theorien beruhen auf Annahmen, was die Grundeinheiten wie Wörtern und Sätzen einer Sprache sind und definieren diese entsprechend. Eine einheitliche Definition gibt es nicht. In der Gebärdensprachforschung gibt es zahlreiche Untersuchungen zu Wortstellung und Satzkonstruktionen, abgesehen vom Themenheft zur Identifizierung von Sätzen in Sign Language & Linguistik (2007; Volume 10, Issue 2) und neueren Untersuchungen zu „clauses“, „clause-like units“ und „clause constituents“ jedoch relativ wenige Studien zur Bestimmung von Sätzen, Satzkonstituenten oder Wortarten in natürlichsprachlichen Daten, wie sie mittlerweile in Korpora für verschiedene Gebärdensprachen zur Verfügung stehen.

Ziel des Seminars ist es, die in ausgewählten Texten beschriebenen Begrifflichkeiten und den theoretischen Hintergrund nachzuvollziehen und Kriterien zu erarbeiten, die es ermöglichen, Sätze, Satzkonstituenten und Wortarten (parts of speech) in den Daten des DGS-Korpus-Projekts zu bestimmen. Im methodisch-praktischen Teil geht es darum, die Brauchbarkeit dieser Kriterien an ausgewählten Textabschnitten des DGS-Korpus zu überprüfen. Von besonderem Interesse werden Äußerungen sein, die sich nicht ohne Weiteres mit dem zur Verfügung stehenden Instrumentarium beschreiben lassen.

Für den erfolgreichen Besuch des Seminars wird eine aktive Teilnahme erwartet. In den Seminarsitzungen werden die theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Probleme bei der Anwendung am empirischen Material diskutiert. Dazu gehört auch das Arbeiten mit der lexikalischen Datenbank (iLex).

Die Prüfungsleistung wird entweder in Form einer Annotation (inkl. 5-seitiger Erläuterung) oder einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten erbracht.

### Literatur zur Vorbereitung :

Hansen, Martje / Heßmann, Jens. 2007: Sentence boundaries Matching propositional content and formal markers in a DGS text”, In: Sign Language & Linguistics 10 (2), 145–175. DOI: <https://doi.org/10.1075/sll.10.2.05han>

Johnston, Trevor. 2020: Clause constituents, arguments and the question of grammatical relations in Auslan (Australian Sign Language) A corpus-based study. In: Studies in Language 43 (4), 941-996. DOI: <https://doi.org/10.1075/sl.18035.joh>

Johnston, Trevor. 2019: Auslan Corpus Annotation Guidelines. August 2019 version. [Online resource; URL: [https://www.academia.edu/40088269/Auslan\\_Corpus\\_Annotation\\_Guidelines\\_August\\_2019\\_version\\_](https://www.academia.edu/40088269/Auslan_Corpus_Annotation_Guidelines_August_2019_version_)].

Auszüge aus: Hodge, Gabrielle, 2013: Patterns from a signed language corpus: Clause-like units in Auslan (Australian sign language). Sidney: Macquarie University. [Dissertation].

Sign Language & Linguistics. 2007, 10 (2). [<https://www.jbe-platform.com/content/journals/1569996x/10/2>]

Die Texte werden als PDF-Dateien den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugänglich gemacht.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen /Seminar A (</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen Seminar A</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Quantitative Methoden in der Gebärdensprachforschung</b>
52-074	2st.
<b>Ort</b>	GFW7 C0059/ C0048
<b>Zeit</b>	Do 10-12
<b>MA-Leistungspunkte</b>	4 LP
<b>WB MA</b>	3 LP mit Studienleistung

**Seminarbeschreibung:**

Für das Arbeiten mit empirischen Daten sind Kenntnisse in statistischen Verfahren unerlässlich. Der Seminarteil "Quantitative Methoden" dient dem Erwerb entsprechenden Grundlagenwissens speziell für (gebärdensprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche. Neben den gängigen Verfahren selbst diskutieren wir, welche Voraussetzungen für die Anwendung der Verfahren jeweils gegeben sein müssen. Für die Bearbeitung von Übungsaufgaben ist es sinnvoll, im Kurs und zur Nachbereitung ein Laptop (Mac/Win/Linux) zur Verfügung zu haben, auf dem Sie Software installieren können (R Studio). Studierende, die nicht über ein Laptop verfügen, kontaktieren bitte vor Kursbeginn den Veranstalter.

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M8) Dolmetschen in strafrechtlichen Verfahren/ Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Dolmetschen in polizeilichen Ermittlungsverfahren</b>
52-075	2st.
Ort	GFW 7 C0059
Zeit	Mi 16-18
MA-Leistungspunkte	5 LP

**Zum Seminarthema:**

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in Zusammenhängen polizeilicher Ermittlungsverfahren. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Das Seminar richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen.

Anfertigung einer Übersetzung, die Übernahme eines Referats, sowie die Produktion eines Vortrags und dessen Verschriftlichung.



<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M8) Dolmetschen in strafrechtlichen Verfahren/ Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Dolmetschen in strafrechtlichen Zusammenhängen</b>
52-076	2st.
Ort	GFW 7 C0059
Zeit	Mi 18-20
MA-Leistungspunkte	5 LP

#### Seminarinhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in Zusammenhängen strafrechtlicher Verfahren. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Das Seminar richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen.

Voraussetzung für die Modulprüfung: Regelmäßige, aktive Teilnahme

#### Art der Prüfung

Anfertigung einer Übersetzung, Übernahme einer Hausarbeit, Produktion eines Vortrags und dessen Verschriftlichung

Leistungsnachweis: Anfertigen zweier Übersetzungen (DGS-Deutsch, Deutsch-DGS)

Leistungspunkte: 5 LP

<b>Sommersemester 2020</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache/ <b>Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	(GSD-W) fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Ergänzende Sprachlehrveranstaltung</b>
	<b>Fremdgebärdensprache (ASL)</b>
52-079	2st.
Ort	GFW7 C0045/ B1047
Zeit	Di 16-18
LP BA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)
LP BA MA	3 LP (sprachpraktische Prüfung)

**Zum Seminarthema:**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Amerikanische Gebärdensprache (ASL). Das Ziel ist die Aneignung von Grundlagen der Kommunikation in der Amerikanischen Gebärdensprache. Darüber hinaus werden für die amerikanische Gebärdensprachgemeinschaft typischen Umgangsformen vermittelt.

**Teilnahmevoraussetzung:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3, erfolgreiche Teilnahme an mindestens 2 Sprachlehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls V3

**Voraussetzung für die Prüfung:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Art und Sprache der Prüfung:**

Sprachpraktische Prüfung, ASL